



# Digitale Wasserstadt - Nachhaltiges Wassermanagement in Städten durch Digitalisierung zukunftsfähig machen (DWC)

## Projekt

## Forschungsprogramm

[Horizon 2020](#)

## Dauer

Jun 2019 - Nov 2022

## [Projektbericht Anschauen](#)

Europäische Städte stehen vor großen Herausforderungen an das nachhaltige Management urbaner Wassersysteme. Digitale Technologien wie mobile Geräte, Sensornetze, Echtzeit-Monitoring, Machine Learning und Modellierungswerkzeuge haben das Potenzial, das Management von Wasserinfrastrukturen und die Qualität von Dienstleistungen für BürgerInnen deutlich zu verbessern. Darüber hinaus können sie die Zusammenarbeit zwischen Versorgungsunternehmen, Behörden und BürgerInnen sowie das Bewusstsein für Probleme des städtischen Wassermanagements fördern.

Hauptziel des Projekts ist es, das integrierte Management von Wassersystemen in fünf großen europäischen Metropolregionen, Berlin, Mailand, Kopenhagen, Paris und Sofia, zu verbessern, indem das Potenzial von Daten und intelligenten digitalen Technologien genutzt wird.

Im Rahmen von DWC werden 18 innovative digitale Lösungen entwickelt und demonstriert, um aktuelle und zukünftige wasserbezogene Herausforderungen anzugehen. Dazu gehören die Gesundheitsvorsorge, die Steigerung der Leistungsfähigkeit und der Rentabilität von Wasserinfrastrukturen sowie die Beteiligung der BürgerInnen am städtischen Wassermanagement. Die Anwendungsbereiche der im Project bearbeiteten digitalen DWC-Lösungen reichen von der Grundwasserbewirtschaftung, der Kanalwartung und -betrieb, der Abwasserbehandlung und -wiederverwendung bis hin zum städtischen Management von Badegewässern.

Außerdem wird DWC einen freien Informationsfluss zwischen verschiedenen Stakeholdern entlang der gesamten Wasser-Wertschöpfungskette ermöglichen. Durch die Einrichtung einer Community of Practice wird das Projekt das Wissen verschiedener Stakeholder sammeln und aufbereiten und somit die notwendigen Voraussetzungen für Co-Kreation und offene Innovation zu schaffen. Darüber hinaus wird hierdurch nicht nur die Übertragbarkeit der digitalen Lösungen in andere europäische oder internationale Zusammenhänge außerhalb des Projektes gewährleistet, sondern auch Grundlagen für eine dauerhafte Zusammenarbeit zwischen europäischen Städten geschaffen. Die groß angelegte Analyse und Kommunikation der Vorteile der digitalen Lösungen in den fünf Großstädten ist hierbei wegweisend, um das Bewusstsein der europäischen Städte für einen notwendigen digitalen Wandel schärfen und neue Marktchancen für DWC-Partner und europäische Anbieter digitaler Lösungen zu eröffnen.

Das Ecologic Institut leitet ein Arbeitspaket zur Governance von innovativen IKT-Lösungen, das dazu beitragen kann die Entscheidungsfindung im städtischen Wassermanagement zu verbessern und die Lebensqualität der BürgerInnen sowie deren Umweltbewusstsein zu erhöhen. Darüber hinaus wird das Ecologic Institut für die Marktanalyse digitaler Lösungen von Wasserproblemen verantwortlich sein.

## Finanzierung

Europäische Kommission, [Generaldirektion Forschung & Innovation](#) (GD Forschung & Innovation), International  
Europäische Kommission, [Exekutivagentur für kleine und mittlere Unternehmen](#) (EASME), International

## Partner

[Kompetenzzentrum Wasser Berlin](#) (KWB), Deutschland  
[ADC Infraestructuras Y Sistemas](#) (ADC), Spanien  
[ARCTIK](#), Belgien  
[Berliner Wasserbetriebe](#) (BWB), Deutschland  
[BIOFOS](#), Dänemark  
[CAP Holding](#), Italien  
[Catalan Institute for Water Research](#) (ICRA), Spanien  
[DHI](#), Dänemark  
[Ecologic Institut](#), Deutschland  
[fluidion](#), Frankreich  
[Icatalist](#), Spanien  
[iPEK International](#), Österreich  
[French National Institute for Environmental and Agricultural Science and Research](#) (Irstea), Frankreich  
[Istituto Superiore di Sanità](#) (ISS), Italien  
[Kando](#), Israel  
[Partners4UrbanWater](#), Niederlande  
[SINTEF](#), Norwegen  
[Sofiyska voda](#), Bulgarien  
Sorbonne University, [Faculty of Arts and Humanities](#), Frankreich  
[Strane Innovation](#), Frankreich  
[Greater Paris Sanitation Authority](#) (SIAAP), Frankreich  
[The University of Milan](#) (Unimi), Italien  
[Università Politecnica delle Marche](#) (UNIVPM), Italien  
[Vragments](#), Deutschland

## Team

[Dr. Ulf Stein](#)  
[Doris Knoblauch](#)  
[Hannes Schritt](#)  
[Benedict Bueb](#)  
[Chiara Mazzetti](#)  
[Gerardo Anzaldúa](#)  
[Hugh McDonald](#)  
Paul-Erik Wilms  
Irina Herb

## Dauer

Jun 2019 - Nov 2022

## Projekt-ID

[2816](#)

## Schlüsselwörter

[Anpassung](#)

[Städte](#)

[Klima](#)

[Digitalisierung](#)

[Bildung](#)

[Governance](#)

[Wasser](#)

Berlin, Mailand, Kopenhagen, Paris, Sofia, Deutschland, Italien, Dänemark, Frankreich, Bulgarien, Europa

---

**Source URL:** <https://www.ecologic.eu/16524>